



Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF*/ Interdisziplinäres Forschungsnetzwerk zur Früherkennung und Prävention von Leberkrebs, Deadline 18.05.2020	1
2. /BMBF*/ Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen, Deadline 04.05.2020	1
3. /DFG/ Schwerpunktprogramm "Hybrid and Multimodal Energy Systems: System Theoretical Methods for the Transformation and Operation of Complex Networks" (SPP 1984), Deadline 31.03.2020	2
4. /BMF*/ Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung für Unternehmen	3
5. /sonstige/ IQ Innovationspreis Mitteldeutschland, Deadline 11.03.2020	4
6. /sonstige/ Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin, Deadline 01.03.2020	4
7. /sonstige/ Ars legendi-Fakultätenpreis Ingenieurwissenschaften und Informatik, Deadline 13.03.2020	4

Inhalte

1. /BMBF*/ Interdisziplinäres Forschungsnetzwerk zur Früherkennung und Prävention von Leberkrebs, Deadline 18.05.2020

Gefördert wird ein nationales Forschungsnetz zur Früherkennung und Prävention von Leberkrebs, das unter Verwendung des systemmedizinischen Forschungsansatzes die komplexen, dynamischen Prozesse der Krankheitsprogression analysiert, um ausgehend von den Erkenntnissen aus dem Forschungsnetz LiSyM die Entstehung von Leberkrebs besser zu verstehen, vorherzusagen und im besten Fall sogar zu verhindern. Für die Maßnahme soll ein interdisziplinäres Netzwerk aus ganz Deutschland gebildet werden, in dem die einzelnen Arbeitsgruppen übergreifend zusammenarbeiten. Um eine offene Beteiligung an den Forschungskonsortien zu ermöglichen, wird es ein Partnering-Event in Berlin geben. Für die Umsetzung der Förderrichtlinie LiSyM-Krebs sind zwei Förderphasen vorgesehen. Die erste Förderphase dient dem Aufbau des Forschungsnetzes. Mit der zweiten Förderphase sollen innerhalb des Netzwerks vorhandene Synergien verstärkt genutzt und Ausgangspunkte für anwendungsnahe klinische Forschungsprojekte oder gegebenenfalls für eine wirtschaftliche Anschlussfähigkeit geschaffen werden. Die Anteile aus dem theoretischen Bereich (z. B. mathematische Modellierung, Biostatistik, Bioinformatik) und dem experimentellen Bereich (z. B. Molekularbiologie, Zellbiologie, Genetik, Biochemie) müssen in ausgewogener Weise in der Projektplanung berücksichtigt sein. Die Einbindung von Fachkompetenz aus dem klinischen Bereich ist obligatorisch.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Projektträger Jülich (Ptj)

Lebenswissenschaften und Gesundheitsforschung

- Molekulare Lebenswissenschaften (LGF 2) -

Forschungszentrum Jülich GmbH

52425 Jülich

Dr. Monika Weber, Telefon: 0 24 61/6 18 55 00, E-Mail: mon.weber@fz-juelich.de

Dr. Gisela Miczka, Telefon: 0 24 61/61 27 16, E-Mail: g.miczka@fz-juelich.de

Informationen unter:

<https://www.ptj.de/lisym-krebs>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2800.html>

2. /BMBF*/ Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen, Deadline 04.05.2020

Das BMBF fördert mit dem Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung von Produktion und Dienstleistung in Deutschland. Dadurch sollen Produktions- und Dienstleistungsprozesse effizient weiterentwickelt werden. Gefördert werden nach dieser Richtlinie risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die in einer vorwettbewerblichen Zusammenarbeit ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Handwerksunternehmen, Technologieausrüstern, Dienstleistern, Forschungspartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten

Akteuren, z. B. aus Kreativwirtschaft oder Maker-Szene, erfordern. Die Komplexität der Lösungen soll an die Erfordernisse typischer Handwerksbetriebe angepasst sein. Dabei soll mindestens einer der folgenden drei Themenbereiche adressiert werden:

1) Innovative Werkzeuge

- Physische Systeme zur Unterstützung der Mitarbeiter bei körperlichen Arbeiten; z. B. Robotik, Exo-Skelette
- Neue ergonomische, skalierbare Softwarewerkzeuge und/oder Methoden zur Entlastung der Mitarbeiter durch bedarfsgerechte Bereitstellung von Informationen; z. B. Wissensmanagementsysteme, AR/VR Unterstützung

2) Neugestaltete Kundenbeziehungen, Geschäfts- und Plattformmodelle

- Neue Ansätze in den Kundenbeziehungen; z. B. Nutzung neuer Medien für Beratung und Marketing sowie erweiterte/neue Konzepte der Co-Kreation und Co-Produktion
- Neue Geschäftsmodelle; z. B. durch Digitalisierung (Smart Home, Ambient Assisted Living), durch Nutzung von Kunden- und Objektdaten, neue Wartungsmodelle oder Big Data

3) Digitalisierung von Wertschöpfungsketten

- Zusammenarbeit in Wertschöpfungsnetzwerken; z. B. Koordination von unterschiedlichen Gewerken, Effizienzsteigerungen durch optimierte Abläufe, Erbringung von Dienstleistungsbündeln, Cloud-Dienste, Hard- und Software-Sharing, Plattformen
- Organisation und Individualisierung von Wertschöpfungsprozessen aus der Sicht des Kundennutzens

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Projektträger Karlsruhe (PTKA)

Karlsruher Institut für Technologie

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Stichwort: „Handwerk 4.0: digital und innovativ“

Frau Martina Goettel; Telefon +49 (0)7 21/6 08-2 85 61; E-Mail: martina.goettel@kit.edu

Informationen unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2794.html>

3. -/DFG/ Schwerpunktprogramm "Hybrid and Multimodal Energy Systems: System Theoretical Methods for the Transformation and Operation of Complex Networks" (SPP 1984), Deadline 31.03.2020

Start der zweiten 3-jährigen Förderperiode.

Currently, due to the politically enforced decarbonisation of the energy sector, the electric power system is undergoing a drastic transformation, which will have a fundamental impact on the way the system is organised and operated. In this context, according to current development trends, it can be expected that the system of the future will become distributed, multimodal, hybrid and smart. The second three-year funding period of the Priority Programme is intended either to build upon the progress and achievements of the first phase or to add new ideas both covering the following areas:

- systems theory for structuring, planning, design and operation of complex DMHS power systems
- system architectures for DMHS systems, e.g. cellular structures, multimodal active distribution networks and HVDC super grids
- strategies and methods for resiliency, security and stability enforcement of DMHS systems, e.g. joint DMHS emergency control and contingency plans, prevention and mitigation of controller conflicts in

DMHS systems

- provision of ancillary services in DMHS systems, e.g. black-start and DMHS system restoration, grid forming converters for frequency enforcement, cross voltage level congestion management and voltage control, flexibility harvesting across DMHS domains
- control and optimisation methods for DMHS systems, e.g. multi-agent-systems, self-organised distributed controllers, distributed machine-learning-based control, game-theoretic approaches, non-linear multi-objective optimisation
- modelling and simulation of DMHS systems, e.g. joint modelling of ICT-, multimodal and hybrid energy systems under consideration of multiple voltage levels in the electric domain
- approaches for deterministic and probabilistic steady-state and dynamic modelling of DMHS systems, e.g. nonlinear and hybrid model order reduction, nonlinear and hybrid system identification, artificial-intelligence-based modelling

For scientific enquiries please contact the Priority Programme coordinator:

Prof. Dr. Christian Rehtanz
Technische Universität Dortmund
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft
Emil-Figge-Str. 70
44227 Dortmund
phone +49 231 755-2395
christian.rehtanz@tu-dortmund.de

Informationen unter:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_20_05/index.html
<http://www.spp1984.de/>

4. /BMF*/ Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung für Unternehmen

Am 1. Januar 2020 tritt das vom Bundesfinanzministerium auf den Weg gebrachte Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung in Kraft, um die Forschungsaktivitäten von Unternehmen anzukurbeln. Da es sich bei dieser steuerlichen Fördermaßnahme um ein Gesetz mit Rechtsanspruch handelt, erhält jeder Anspruchsberechtigte, der die Voraussetzungen erfüllt, die Forschungszulage. Eine Begrenzung der Förderung aufgrund begrenzter Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Die Wirkung des Gesetzes soll spätestens nach fünf Jahren evaluiert werden. Die Förderung ist aber nicht befristet.

Kernelemente des Gesetzes in der vom Bundestag verabschiedeten Fassung:

- Alle Arten von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben grundsätzlich förderfähig
- Anspruchsberechtigt sind alle steuerpflichtigen Unternehmen: Kleine und mittlere Unternehmen profitieren allerdings besonders
- Auch Unternehmen in Verlustphase werden gefördert

Informationen unter:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Forschung-Entwicklung/2019-11-06-Foerderung-Forschung.html>

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-20-Forschungszulagengesetz-FZulG/0-Gesetz.html

5. /sonstige/ IQ Innovationspreis Mitteldeutschland, Deadline 11.03.2020

Mit dem Clusterinnovationswettbewerb IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördern die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und ihre Partner in Halle (Saale), Leipzig und Magdeburg neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in der Region. Der Wettbewerb prämiert marktfähige Innovationen in folgenden Clustern:

- Cluster Automotive
- Cluster Chemie/Kunststoffe
- Cluster Energie/Umwelt/Solarwirtschaft
- Cluster Informationstechnologie
- Cluster Life Sciences.

Insgesamt werden Preise im Wert von rund 70.000 Euro vergeben. Der Gesamtsieger erhält 15.000 Euro und die Clusterpreise sind mit jeweils 7.500 Euro dotiert. Die Gewinner der lokalen IQs Halle, Leipzig und Magdeburg erhalten ebenfalls je 5.000 Euro Preisgeld.

Informationen unter:

<http://www.iq-mitteldeutschland.de/startseite/>

6. /sonstige/ Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin, Deadline 01.03.2020

Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wird auf den Gebieten der Human- und Zahnmedizin an eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an Medizinischen Fakultäten verliehen. Honoriert wird ihre außergewöhnliche Leistung in

- der Lehre, Curriculumsentwicklung, Beratung und Betreuung an medizinischen Fakultäten
- der Entwicklung und dem erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien
- der Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden

Informationen unter:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-medizin>

7. /sonstige/ Ars legendi-Fakultätenpreis Ingenieurwissenschaften und Informatik, Deadline 13.03.2020

Der Dachverband der Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik 4ING und der Stifterverband vergeben den Preis für exzellente Hochschullehre in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Er ist mit 25.000 Euro dotiert und soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Ingenieur- und Informatiknachwuchses sichtbar machen. Der Preis wird für herausragende und innovative Beiträge und Leistungen in der Lehre verliehen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung von

- Curricula oder curricularen Elementen



- Lehrmethoden
- Lehr- und Lernmaterialien
- Prüfungsmethoden
- Beratungs- und Betreuungskonzepten für Studieninteressierte und Studierende
- sonstigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre

Informationen unter:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-ingenieurwissenschaften>
